



Dieser Artikel darf kostenlos vervielfältigt werden, sofern 1.) eine eindeutige Zuordnung zum Mitteilungsdienst für Orthomolekulare Medizin (OMNS) vorliegt und 2.) sowohl der Link zum kostenlosen OMNS-Abonnement <http://orthomolecular.org/subscribe.html> als auch der Link zum OMNS-Archiv <http://orthomolecular.org/resources/omns/index.shtml> enthalten ist.

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG
Orthomolekular-Medizinischer Mitteilungsdienst (OMNS)
16. Jg., Nr. 14, 28. Februar 2020
<http://www.orthomolecular.org/resources/omns/v16n14-deu.pdf>

Vitamin C und das COVID-19-Coronavirus

von Damien Downing, MBBS, MRSB und Dr. Gert Schuitemaker

(OMNS, 28. Februar 2020) Für das neue Coronavirus existiert nur eine einzige wirksame Behandlung: Vitamin C.

Vitamin C unterstützt Ihr Immunsystem.

Vitamin C hilft, das Virus abzutöten und die Symptome der Infektion zu lindern.

Es verspricht nicht, „die Heilung“ von COVID zu sein, denn eine solche ist nicht bekannt.

Es könnte jedoch sehr wohl Ihr Leben retten. Den Schweregrad der Infektion verringert es bei ausreichender Dosierung auf jeden Fall.

Wenn Ihnen jemand sagt, daß dies nicht bewiesen sei, sollten Sie zwei Dinge bedenken:

1. Von keinem Mittel konnte bisher der Beweis erbracht werden, daß es gegen COVID-19 wirkt, da es sich um ein neues Virus handelt.
2. Vitamin C hat bisher gegen sämtliche Viren, einschließlich Influenza, Lungenentzündung und sogar Poliomyelitis, (Kinderlähmung) gewirkt.

Was ist zu tun?

Wenn Sie auch sonst nicht viel tun können, sollten Sie in jedem Fall sofort mit der Einnahme von Vitamin C beginnen; mindestens 3 Gramm pro Tag, verteilt über den ganzen Tag. Das entspricht einer 1.000-Milligramm-Kapsel alle 8 Stunden oder einem gestrichenen Teelöffel Pulver, aufgelöst in etwa einem halben Liter Wasser, über den ganzen Tag verteilt getrunken.

Wenn Sie klug und entsprechend motiviert sind, befolgen Sie zudem auch die Empfehlungen aus unserer früheren Ausgabe *Vitamin C schützt vor dem Coronavirus* (<http://orthomolecular.org/resources/omns/v16n04-de.shtml>)

Sollten Sie tatsächlich Symptome einer Virusinfektion entwickeln, bei der es sich um COVID-19 handeln könnte, erhöhen Sie umgehend Ihre Vitamin-C-Einnahme: alle 3 bis 4 Stunden einen gehäuften Teelöffel (4 bis 5 Gramm) in Wasser (das hilft zudem, eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr aufrechtzuerhalten). Fahren Sie mit der Einnahme fort, bis die Symptome abklingen.

Sollten Sie einen Arzt konsultieren? Sollten Sie sich selbst isolieren? Sowohl als auch. – Selbstverständlich sollten Sie dies tun; es ist Ihre Pflicht gegenüber anderen.

Vitamin C und die übrigen Maßnahmen sind das, was Sie für sich selbst tun sollten.

Diese Links bieten eine große Anzahl von Verweisen, die unsere obigen Aussagen untermauern:

Nr. 12, Jg. 16	21. Feb. 2020	<u>Drei Studien über intravenöses Vitamin C zur Behandlung von COVID-19 genehmigt</u>
Nr. 11, Jg. 16	16. Feb. 2020	<u>Frühzeitige intravenöse Vitamin-C-Hochdosistherapie ist die Behandlung der Wahl der 2019-nCov-Pneumonie</u>
Nr. 10, Jg. 16	13. Feb. 2020	<u>Coronavirus-Patienten in China erhalten eine Behandlung mit hochdosiertem Vitamin C</u>
Nr. 9, Jg. 16	10. Feb. 2020	<u>Vitamin C und seine Anwendung zur Therapie des nCov-Coronavirus: Wie Vitamin C den Schweregrad und die Sterblichkeitsrate bei schweren viralen Atemwegserkrankungen senkt</u>
Nr. 7, Jg. 16	2. Feb. 2020	<u>Klinische intravenöse Vitamin-C-Therapie bei Coronavirus und verwandten Erkrankungen</u>
Nr. 6, Jg. 16	30. Jan. 2020	<u>Ernährungstherapie des Coronavirus</u>
Nr. 4, Jg. 16	26. Jan. 2020	<u>Vitamin C schützt vor Coronavirus</u>

Unterzeichner:	
Ilyès Baghli, M.D. (Algerien)	Victor A. Marcial-Vega, M.D. (Puerto Rico)
Ian Brighthope, M.D. (Australien)	Charles C. Mary, Jr., M.D. (USA)
Helen Saul Case, M.S. (USA)	Mignonne Mary, M.D. (USA)
Richard Cheng, M.D., Ph.D. (USA)	Jun Matsuyama, M.D., Ph.D. (Japan)
Gilbert Henri Crussol, D.M.D. (Spanien)	Jorge R. Miranda-Massari, Pharm.D. (Puerto Rico)
Carolyn Dean, M.D., N.D. (USA)	Karin Munsterhjelm-Ahumada, M.D. (Finnland)
Damien Downing, MBBS, MRSB (Großbritannien)	Tahar Naili, M.D. (Algerien)
Michael Ellis, M.D. (Australien)	W. Todd Penberthy, Ph.D. (USA)
Martin P. Gallagher, M.D., D.C. (USA)	Dag Viljen Poleszynski, Ph.D. (Norwegen)
Michael J. Gonzalez, N.M.D., D.Sc., Ph.D. (Puerto Rico)	Datuk Selvam Rengasamy, MBBS (Malaysien)
William B. Grant, Ph.D. (USA)	Jeffrey A. Ruterbusch, D.O. (USA)
Tonya S. Heyman, M.D. (USA)	Andrew W. Saul Ph.D. (USA)
Suzanne Humphries, M.D. (USA)	Gert E. Schuitemaker, Ph.D. (Niederlande)
Ron Hunninghake, M.D. (USA)	Robert G. Smith, Ph.D. (USA)
Robert E. Jenkins, D.C. (USA)	Thomas L. Taxman, M.D. (USA)
Bo H. Jonsson, M.D., Ph.D. (Schweden)	Jagan Nathan Vamanan, M.D. (Indien)
Jeffrey J. Kotulski, D.O. (USA)	Garry Vickar, MD (USA)
Peter H. Lauda, M.D. (Österreich)	

Thomas Levy, M.D., J.D. (USA) Homer Lim, M.D. (Philippinen) Stuart Lindsey, Pharm.D. (USA)	Ken Walker, M.D. (Kanada) Atsuo Yanagisawa, M.D., Ph.D. (Japan) Anne Zauderer, D.C. (USA)
--	---

Ernährungsbasierte Medizin ist orthomolekulare Medizin

Orthomolekulare Medizin nutzt eine sichere, wirksame Ernährungstherapie zur Bekämpfung von Krankheiten. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.orthomolecular.org>

Der von Fachkollegen geprüfte Orthomolekular-Medizinische Mitteilungsdienst (OMNS) ist eine gemeinnützige und nicht kommerzielle Informationsquelle.

Andrew W. Saul, Ph.D. (USA), Hauptherausgeber

Herausgeber, japanische Ausgabe: Atsuo Yanagisawa, M.D., Ph.D. (Japan)

Herausgeber, chinesische Ausgabe: Richard Cheng, M.D., Ph.D. (USA)

Robert G. Smith, Ph.D. (USA), Mitherausgeber

Helen Saul Case, M.S. (USA), Redaktionsassistentin

Michael S. Stewart, B.Sc.C.S. (USA), Technischer Redakteur

Jason M. Saul, JD (USA), Rechtlicher Berater

Kommentare und Presseanfragen: drsaul@doctoryourself.com

OMNS begrüßt Leserzuschriften, kann diese jedoch nicht einzeln beantworten. Leserkommentare gehen in das Eigentum von OMNS über und können, müssen aber nicht veröffentlicht werden.